

- Fig. 4. *a* lockeres, detritusartiges Gewebe, stark durchblutet. *b* und *c* neugebildete Epithelnester und -schläuche.
- Fig. 5. Narbenbereich mit Naht im Zentrum; das Ligaturbett mit epithelialen Zellen eingesäumt.
- Fig. 6. *a* und *b* neugebildete Epithelformationen, bei *a* erstrecken sich die Epithellager auf die freie Oberfläche der Narbe, das Epithel wird gegen die Peripherie zu niedrig und einschichtig (*c*).
- Fig. 7. Neugebildete, unregelmäßig geformte Kanälchen in skirrhotischem Bindegewebe.
- Fig. 8. *n* präexistentes Kanälchen. *m* Mitosen im Epithel, *n* neugebildete Kanälchen, niedriges Zylinderepithel.
- Fig. 9 und 10. Präexistente, in ihrer Form und in dem Verhalten ihres Epithels veränderte Kanälchen; bei *g* spornartiger Fortsatz ins Kanälchenlumen, aus Granulationsgewebe aufgebaut.
- Fig. 11. *n* Naht im Bereich des Samenstranges, *p* unterer Pol mit Epithelbelag, bei *k* kanälchenförmige Ausstülpung des Epithels, direkte Kommunikation derselben mit der bei *g* liegenden Kanälchengruppe, *f* neugebildete Nebenhodenkanälchen, völlig frei von Spermien, in derbes Narbengewebe eingebettet.

Druckfehlerberichtigung

zur Arbeit von R. Kretz im 2. Hefte dieses Bandes.

Seite 182 vorletzte Zeile des 2. Absatzes

statt P. v. Korschogg lies: A. v. Korschegg,

Seite 183 4. Zeile

statt bloß durch ... lies: blaß, durch ... ,

dieselbe Seite letzte Zeile des Textes von Figur 2

statt medizinalen lies: medialen.